

Allgemeine Informationen

Bei den Mustern handelt es sich um typische Fair Isle Muster.

Alle 3 Mustersätze haben einen Rapport von 24 Maschen.

Für das Stricken bedeutet das: Es werden immer nur 2 Farben für eine Runde benutzt. Wenn Sie die Fadenanfänge und -enden gleich einweben, entfällt das lästige Vernähen der Fäden am Schluss der Arbeit und Sie können jeweils beim Farbwechsel die nicht mehr benötigte Farbe kappen. Während der Strickarbeit sollten Sie lange Spannfäden vermeiden. Dazu verweben Sie spätestens nach jeder 3. Masche den mitgeführten Faden mit dem Arbeitsfaden. Sie können aber auch, wie ich es getan habe, den mitgeführten Faden in jede 2. Masche einweben. Auf diese Weise stricken Sie ohne Spannung und die Arbeit geht leicht von der Hand.

Kleiner Exkurs – Einweben:

Zum Einweben führen Sie die Nadelspitze unter den mitgeführten Faden (Spannfaden) und stricken wie gewohnt den oben liegenden Strickfaden. Dadurch liegt der mitgeführte Faden über dem Strickfaden. Die nächste M stricken Sie nun wie üblich ab. Der Spannfaden ist nun auf der Rückseite befestigt.

Wenn Sie mehr als einen Faden einweben möchten, z.B. Endfaden der ersten Farbe und Anfangsfaden der zweiten Farbe, weben Sie die Fäden abwechselnd ein.

Garn in einer rechts gestrickten Reihe mitführen (Garn in der rechten Hand)

In diesem Beispiel soll das Garn über 5 Maschen mitgeführt werden. Die Verkreuzung soll in der Mitte, also an der 3. Masche stattfinden.

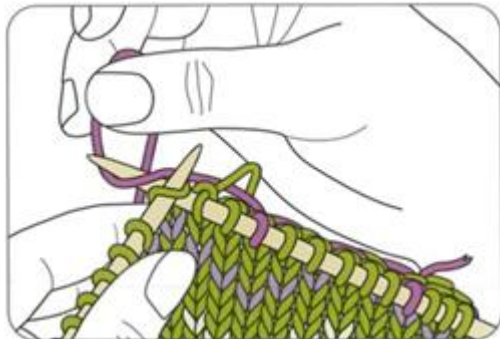


Bild 1:

Lassen Sie Garn A (grün) los und nehmen Garn B auf. Achten Sie darauf, dass Sie Garn B unter Garn A durchführen.

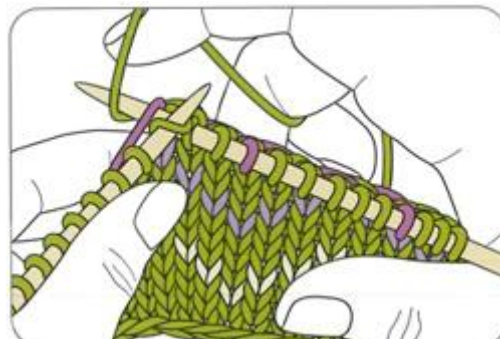


Bild 2:

Legen Sie Garn B um die rechte Nadel und stricken Sie mit Garn A eine rechte Masche.

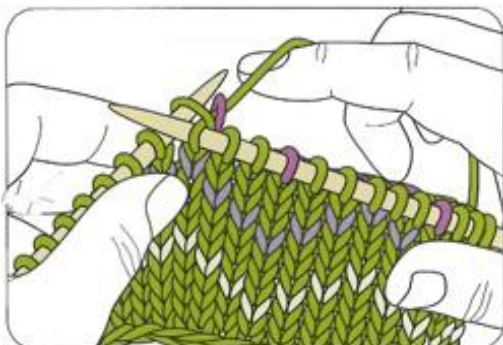


Bild 3:

Stellen Sie sicher, dass Garn B nicht mit durch die Masche gezogen wird.

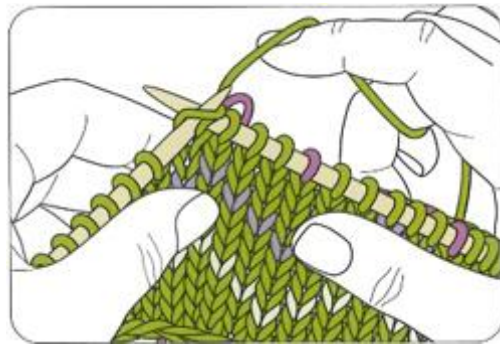
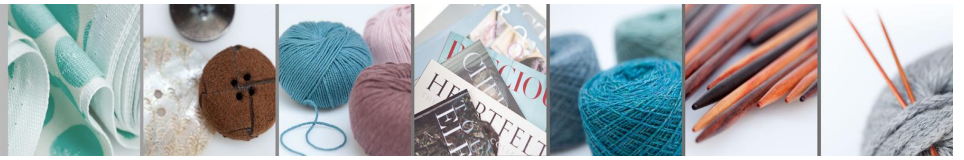


Bild 4:

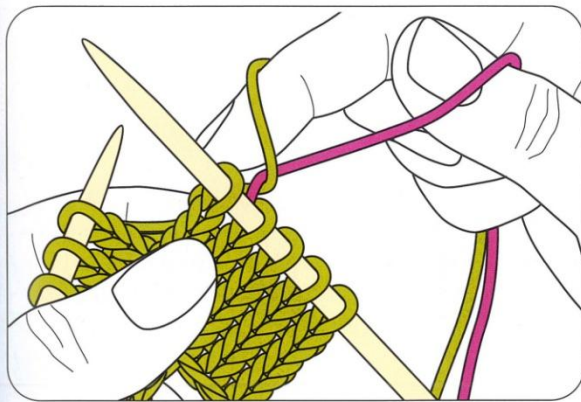
Stricken Sie die nächste Masche, um die Verkreuzung zu halten.



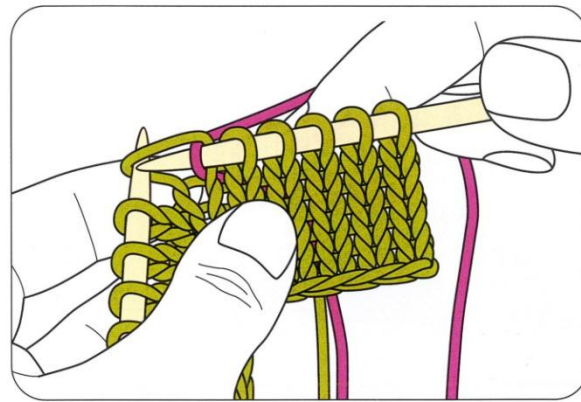
Bevor Sie eine neue Farbe stricken, befestigen Sie den Faden eine M zuvor mit dem Faden der Farbe, die Sie nicht mehr benötigen. Dazu wird der neue Faden über den alten Strickfaden gehängt, mit dem Sie noch eine M stricken. Auf diese Weise vermeiden Sie „Löcher“ beim Farbwechsel, weil der neue Faden nun „Zug“ in zwei Richtungen erhält.

Eine neue Farbe in einer rechts gestrickten Reihe anschlingen

In der Jacquardstrickerei ist es besser, eine neue Farbe am Anfang der Reihe anzuschlingen, aber wenn Sie dies in der Mitte einer Reihe tun müssen, geht das folgendermaßen:



1 Legen Sie die neue Farbe (B) über die alte (A). Drehen Sie die Garne umeinander und halten Sie sie fest.



2 Stricken Sie mit der neuen Farbe (B). Nach ein paar Maschen können Sie das Garn-Ende an der Anschlingstelle noch einmal festziehen.

(Die bebilderten Erklärungen entstammen dem Buch „Handbuch Stricken“ von Sharon Brant)

Beim Farbwechsel können Sie sehr „geordnet“ vorgehen und die Farben immer wieder nach Strickschrift wechseln. Sie können sich aber auch etwas mehr Freiheit gönnen und die Farbwechsel zwischen den Grün- und Weißtönen im Sternmuster (Muster III) und im XO-Muster (Muster II) variieren. Wichtig ist: Die Grün Töne beginnen im hellsten Ton und erreichen zur Mitte die dunkelste Einfärbung. Die Mitte hat immer einen Akzent in anderen Farben. Danach fällt der Grün Ton wieder von dunkel nach hell ab. Genauso können Sie mit den weißen Tönen verfahren.